Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 58 (1940)

Heft: 202

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 29. August
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 29 août
1940

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft** Supplément mensuel: **La Vie économique** Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 202

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21660

Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — **Annoncen-Regie:** Publicitas A. G. — **Insertionspreis:** 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements: *Suisse:* un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces:** Publicitas S.A. — **Prix d'insertion:** 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 202

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 98257—98271.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr mit Gebührentarif Nr. 34 und Anhang.
Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Zuteilung von Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen für den technischen und gewerblichen Gebrauch für den Monat September 1940. Ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'attribution, pour le mois de septembre 1940 de benzine, de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques pour les usages techniques et industriels. Ordinanza dell' Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull' assegnazione, per il mese di settembre 1940, della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina nonchè degli idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali.
Rumänien: Verzollung von Schweizerwaren.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der allfällige Besitzer der Obligation mit Grundpfandverschreibung vom 22. Mai 1919 im Betrag von Fr. 14,787.50, lautend auf den Schuldner Erwin Lehmann, Nikl. sel., Landwirt, in Luterbach; Gläubiger: Eduard Lehmann, Nikl. sel., Landwirt, in Luterbach, lastend auf Hyp. Buch Luterbach Nrn. 240 und 288, wird hierdurch aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist dem Amtsgerichtspräsidenten von Bucheggberg-Kriegstetten vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 2972)

Solothurn, den 22. Juli 1940.

Der Gerichtsstatthalter von Bucheggberg-Kriegstetten:
Dr. Ernst Brunner.

Es werden vermisst: 3¼ % Inhaberobligation Nr. 3796 von Fr. 2000 des Verbandes Schweiz. Darlehenskassen, ausgestellt am 4. Dezember 1932, verfallen am 4. Dezember 1936, mit Ratazins-Coupon von Fr. 32,05 per 4. Dezember 1936; Sparheft Nr. 294850 der St. Gall. Kantonalbank, St. Gallen, lautend auf Frl. Berta Schöb, Zürchertrasse, St. Gallen, Wert per 31. Dezember 1939 Fr. 525.30.

Der allfällige Inhaber derselben wird aufgefordert, sie innert der Frist von sechs Monaten seit dieser Auskündung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 2851)

St. Gallen, den 15. Juli 1940. **Bezirksgerichtskanzlei.**

Troisième insertion.

Nous, Président du Tribunal de première Instance, ordonnons au détenteur inconnu du chèque à vue n° 300652 au montant de fr. suisses 424,855, tiré par la Banque Fédérale S. A., à Genève, le 12 juin 1940, et payable par la dite Banque, émis à l'ordre de la Société Générale de Crédit Industriel et Commercial, à Paris, de le produire et de le déposer en notre greffe dans le délai de trois mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 3031) B. VI. **Tribunal de première Instance de Genève:**
p. d. G. Pochon, juge.

Kraftloserklärungen — Annulations

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtes Küssnacht (Schwyz) werden für kraftlos erklärt:

1. Schuldbrief, Ziffer 23, G.-B.-Nr. 2198, per Fr. 10,000, haftend auf Rütlimatt, Immensee.
2. Sparheft Nr. 510151, auf Kantonalbank Schwyz, per Fr. 1108.61, lautend auf den Namen Leo Baumgartner, Küssnacht. (W 336)

Küssnacht, den 27. August 1940.

Bezirksgericht Küssnacht (Schwyz):
Der Gerichtsschreiber: Dr. Mächler.

Das Bezirksgericht St. Gallen, 2. Abteilung, hat in der Sitzung vom 22. August 1940 den Versicherungsbrief Nr. 14458 von Fr. 17,500, d. d. 2. November 1893, und den Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 14597 von Fr. 12,500, d. d. 12. April 1894, beide lastend auf der Parzelle Nr. 2480, Rosenbergstrasse 54, St. Gallen, nach erfolglos gebliebenem Aufruf als kraftlos erklärt. (W 337)

St. Gallen, den 27. August 1940. **Bezirksgerichtskanzlei.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1940. 17. August. Die Aktiengesellschaft **Privat-Hotel Neues Schloss,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 180 vom 3. August 1940, Seite 1415), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Juni 1940 das Grundkapital von Fr. 50,000 durch Herabsetzung des Nominalwertes jeder einzelnen Aktie von Fr. 500 auf Fr. 250 auf Fr. 25,000 reduziert, unter gleichzeitiger Wiedererhöhung des Aktienkapitals um Fr. 25,000 auf Fr. 50,000 durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 250. Die Liberierung dieser neuen Aktien erfolgte durch Verrechnung mit bezüglichen Guthaben an die Gesellschaft. Das gesamte Grundkapital ist voll liberiert. Sodann wurden in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes neue Statuten festgelegt, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende weitere Aenderungen erfahren: Die Firma schreibt sich **Privathotel Neues Schloss.** Der Zweck wurde dahin erweitert, dass die Gesellschaft Liegenschaften aller Art erwerben und betreiben sowie darüber Verträge aller Art, insbesondere Kauf- und Pachtverträge abschliessen kann.

26. August. Unter dem Namen **Wohlfahrtsfonds der Apparate- & Maschinenfabriken Uster vormals Zellweger A.-G. in Uster** besteht auf Grund der Urkunde vom 15. August 1940 mit Sitz in Uster eine Stiftung zu Fürsorge- und Wohlfahrtsmassnahmen beliebiger Art für Angestellte und Arbeiter der «Apparate- u. Maschinenfabriken Uster, vormals Zellweger A.-G.» insbesondere im Falle von Invalidität, Alter und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen; dessen Mitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Dem Stiftungsrat gehören gegenwärtig an Hans Bissig, von Schattdorf, in Uster, als Präsident; August Rüsi, von Alterswilen, in Zürich, als Aktuar, und Franz Huggler, von Unterseen (Bern), in Uster, als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: In Niederuster.

26. August. **Altersversicherungs-Fonds der Firma Schoop & Cie.,** Stiftung, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 158 vom 9. Juli 1936, Seite 1674). Carl Schoop-Raths und Paul Schoop-Linsi sind infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an Walter Schoop, von und in Zürich, als Vorsitzender; Paul Schoop, von und in Zürich; Max Raths (bisher zeichnungsberechtigtes Mitglied), und Rudolf Keller, von Nürensdorf, in Zürich, als weitere Mitglieder. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

26. August. **Hausmann A.-G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft, St. Gallen,** mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 95 vom 26. April 1937, Seite 974). Neu wurde in den Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft gewählt Dr. Julius Thomann, von St. Gallen, in Bern. Der Genannte führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

26. August. **Milchgenossenschaft Russikon,** in Russikon (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1937, Seite 2721). Emil Kuhn ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt Hans Spörri, von Russikon und Sternenberg, in Russikon. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

26. August. **Immobiliengenossenschaft Gambrinus,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 176 vom 30. Juli 1940, Seite 1373). Das Vorstandsmitglied Carl Wehrli-Thielen wohnt in Zürich.

26. August. **Immobiliengenossenschaft Du Pont,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 177 vom 31. Juli 1940, Seite 1383). Das Vorstandsmitglied Carl Wehrli-Thielen wohnt in Zürich.

Restaurant. — 26. August. Die Firma **Josef Stulz,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 100 vom 30. April 1936, Seite 1053), Restaurationsbetrieb, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Hotzestrasse 65, z. Schaffhauserplatz. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

Gartenbedarfsartikel. — 26. August. Die Firma **Eugen Widmer,** in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 114 vom 20. Mai 1937, Seite 1162), Handel und Vertretungen in Gartenbedarfsartikeln, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Schulhausstrasse.

Krawattenfabrikation usw. — 26. August. In der Kommanditgesellschaft **Koller & Co.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 253 vom 29. Oktober 1937, Seite 2413), Krawattenfabrikation und Mercerie, ist die Prokura von Emil Egli-Bauert erloschen.

Transporte. — 26. August. Inhaber der Firma **P. Dällenbach,** in Zürich, ist Paul Dällenbach-Degiez, von Otterbach (Bern), in Zürich 3. Transporte. Bremgartnerstrasse 7.

Restaurant. — 26 August. Die Firma **Johann Ott,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 290 vom 10. Dezember 1938, Seite 2644), Restaurationsbetrieb, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Kolonialwaren. — 1940. 27. August. Inhaberin der Firma **Hedwig Blaser,** in Bern, ist Witwe Hedwig Blaser, Witwe des Adolf, von Schangnau, in Bern. Kolonialwaren. Helvetiastrasse 37.

27. August. Die Zweigniederlassung Bern der Einzelfirma **Karl Werner, Isolierwerk,** mit Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1937, Seite 890), verzeigt als neues Geschäftsdomizil Mittelstrasse 60 bei Ernst Gschwind, Bautechniker.

27. August. Aus dem Vorstand der **Anbaugenossenschaft für Zwiebeln, Beeren & Arzneipflanzen,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. April 1938, Seite 837), sind ausgeschieden der Präsident Theophil

Nyffenegger, der Vizepräsident Karl Rumpf und der Sekretär und Geschäftsführer Adolf Kröpfli, deren Unterschriften erloschen sind. In der Generalversammlung vom 21. Januar 1940 und in der Vorstandssitzung vom 14. April 1940 wurden neu gewählt: Emil Hartmann, von Eglisau, in Zürich, als Präsident, Gottlieb Meyer, bisher Beisitzer, als Vizepräsident, und Prof. Dr. Hans Flück, nunmehr in Feldmeilen, bisher Beisitzer, als Sekretär. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die Unterschrift. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun beim Verlag G. Meyer, Wyttenbachstrasse 20.

27. August. Aus dem Verwaltungsrat der **Telgwarenfabriken Aktiengesellschaft Wenger & Hug**, mit Sitz in Gümligen, Gemeinde Muri b. Bern (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1932, Seite 603), sind ausgeschieden infolge Todes der Delegierte Johann Wenger und infolge Demission Dr. Gustav Schaller; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat hat durch Beschluss vom 10. August 1940 zum Direktor mit Einzelunterschrift ernannt Robert Blau, von Bern, in Gümligen, Gemeinde Muri b. Bern.

Bureau Biel

26. August. Unter der Firma **TEMPO A. G.** gründet sich, mit Sitz in Biel, eine Aktiengesellschaft. Die Statuten datieren vom 21. August 1940. Sie bezweckt den An- und Verkauf von Drucksachen und verwandten Artikeln für den gesamten Bureaubedarf. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, wovon 20,000 Franken bar einbezahlt sind. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Willy Meyer, von Schleitheim, in Biel. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Paul Droz, von Mont-Tramelan, in Biel. Jurastrasse 10.

26. August. Die «Ersparniskasse der Stadt Biel», in Biel, hat am 1. August 1940 unter dem Namen **Fürsorgestiftung der Ersparniskasse der Stadt Biel**, in Biel, eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Sicherstelluug der Beamten und Angestellten der Ersparniskasse gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes Einziges Organ ist der Stiftungsrat, bestehend aus dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten der Direktion der «Erparniskasse der Stadt Biel» und dem Verwalter des Personals, gegenwärtig also aus Hans Born, von Niederbipp, als Präsident; Emil Walker, von Biel, und Ernst Aellen, von Saanen, alle in Biel. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Mühlebrücke 3.

Bureau Interlaken

Metzgerei. — 27. August. Inhaber der Einzelfirma **Albert Grossniklaus**, in Unterseen, ist Albert Grossniklaus, von Beatenberg, in Unterseen. Metzgerei.

Bureau de Porrentruy

Horlogerie. — 27 août. La société en nom collectif **Bilat et Cie**, fabrication et commerce d'horlogerie à Porrentruy (F. o. s. du c. du 20 juillet 1931, n° 165, page 1578), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Wangen a. A.

Leder und Fournituren. — 20. August. Inhaber der Einzelfirma **Frau Martha Schoch**, mit Sitz im Stadthof, Gemeinde Wiedlisbach, ist mit Zustimmung des Ehemannes Ernst Schoch, Martha Schoch geb. Burgunder, von Solothurn und Herisau, in Nidau. Leder- und Fournituren-Vertrieb.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1940. 23. August. Die **Quellwasserversorgung Brunnen**, Aktiengesellschaft in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl (S. H. A. B. Nr. 173 vom 28. Juli 1937, Seite 1780), hat an der Generalversammlung vom 10. Juli 1940 die Statuten in Anpassung an das neue Recht teilweise abgeändert. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch die Publikationsorgane der Gesellschaft. Als solche sind vorgesehen der «Bote der Urschweiz» und die «Schwyzerzeitung». Die vom Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Im übrigen sind bezüglich der eintragspflichtigen Tatsachen keine Aenderungen eingetreten.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Boucherie. — 1940. 26 août. La raison **J. Baeriswyl**, boucherie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 14 mars 1913, n° 66, page 458), est radiée, ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Hoirs Jean Baeriswyl», à Fribourg.

Marie Baeriswyl, veuve de Jean, à Fribourg; Jean Baeriswyl, à Lausanne; Ernest, Marie-Julie et Léonie Baeriswyl, à Fribourg, tous originaires de Heitenried, ont constitué à Fribourg sous la raison sociale **Hoirs Jean Baeriswyl** une société en nom collectif qui commence par son inscription au registre du commerce. Marie Baeriswyl a seule la signature sociale. La société reprend l'actif et le passif de la raison «J. Baeriswyl», à Fribourg, qui est radiée. Boucherie; Rue du Pont Suspendu 73.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Kleiderfabrikation usw. — 1940. 27. August. **Arthur Frey Aktiengesellschaft**, Kleiderfabrikation und Handelsgeschäft, mit Hauptsitz in Wangen bei Olten (S. H. A. B. Nr. 91 vom 21. April 1937, Seite 931). Arthur Frey ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift ist damit erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Emma Frey-Reimann, von und in Wangen bei Olten, als Präsidentin; Arthur Frey, von Wangen bei Olten, in Liestal, und Hugo Frey, von Wangen bei Olten, in Olten. Sie führen Einzelunterschrift. Die Prokuren von Emma Frey-Reimann, Arthur Frey und Hugo Frey fallen damit dahin.

Bureau Stadt Solothurn

Stahl, Metalle. — 23. August. Inhaber der Firma **Carl Anselmi jun., dipl. Ing.**, in Solothurn, ist Carl Anselmi, von Basel, in Solothurn. Vertretungen in Stahl und Metallen. Bernstrasse Nr. 53.

Confiserie, Tea-Room. — 27. August. Die Firma **Otto Ackermann**, Konditorei und Betrieb der Kaffeestube zur «Rötibrücke», in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 281 vom 30. November 1934, Seite 3290), hat das Geschäftslokal an die Rötistrasse 5 verlegt. Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in Confiserie und Tea-Room.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1940. 26. August. **Römisch-katholische Genossenschaft Stein am Rhein**, Verein mit Sitz in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 192 vom 18. August 1938, Seite 1826). An Stelle des aus dem Kirchenstand (Vorstand) ausgeschiedenen Pfr. Albert Zuber, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde zum Präsidenten gewählt Pfr. Josef Thoma, von Amden, in Stein am Rhein. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Autolichtdienst. — 1940. 24. August. Inhaber der Firma **E. Stieger**, in St. Gallen, ist Ernst Stieger, von Hundwil, in Flawil. Die Firma erteilt Prokura an Bruno Dusi, von und in St. Gallen. Autolicht (Bosch)-Dienst. Schillerstrasse 3.

26. August. Inhaber der Firma **Hans Frehner, Reklame beim Sport, St. Gallen**, in St. Gallen, ist Hans Frehner, von Urnäsch, in St. Gallen. Reklame beim Sport. Marktplatz 22.

26. August. **Fürsorgestiftung der Bierbrauerei Schützengarten A.-G., St. Gallen**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1937, Seite 2867). Die Vorschriften über die Verwaltung des Stiftungsvermögens sind am 22. April 1938 mit Zustimmung der kantonalen Aufsichtsbehörde über die Stiftungen geändert worden, wodurch aber die publikationspflichtigen Tatsachen keine Aenderung erfahren haben.

Gesundheitssirup. — 26. August. Die Inhaberin der Firma **Frau Lina Prey**, Fabrikation und Handel in «Sonnolin» Gesundheitssirup, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 30. Juli 1936, Seite 1848), hat das Geschäftslokal nach Scheibenackerstrasse Nr. 1 (St. Gallen O) verlegt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Catrame, ecc. — 1940. 26 agosto. La società anonima **Catramesa S. A.**, fabbricazione e vendita di prodotti di catrame, ecc., con sede a Lugano (F. o. s. di c. del 29 settembre 1938, n° 228, pag. 2100), è stata dichiarata sciolta per decisione assembleale del 27 luglio 1940. La liquidazione essendo terminata, la società viene cancellata dal registro di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1940. 27 août. Dans son assemblée générale extraordinaire du 11 août 1940, la société anonyme **Photo-Sport Edouard Baatard Société Anonyme**, dont le siège est à Villars-sur-Ollon, commune d'Ollon (F. o. s. du c. du 24 novembre 1936), a enregistré la démission de l'administrateur Henri Baatard dont la signature est radiée. L'assemblée a pris la décision de ne pas pourvoir au remplacement du démissionnaire. Le seul administrateur est Edouard Baatard qui engage la société par sa signature individuelle.

Bureau de Grandson

26 août. Dans son assemblée générale des actionnaires du 4 juillet 1940, la société anonyme **Société du Grand Hôtel des Rasses et Golf-Hôtel** dont le siège est aux Rasses rière Bullet (F. o. s. du c. du 22 octobre 1938, n° 248, page 2266), a pris acte du décès d'Adolphe Bonjour et de la démission d'Edouard Baierlé, tous deux administrateurs, le premier fonctionnant à titre de secrétaire. Adolphe Bonjour et Edouard Baierlé sont radiés et leur signature est éteinte. Dans son assemblée générale des actionnaires du 4 juillet 1940, la société a nommé en qualité de nouveaux administrateurs: Gustave Monnard, de Daillens, à Lausanne, et Albert Lavanchy, de Lutry et Riex, à Lausanne, fonctionnant comme secrétaire du conseil. Ils signent collectivement avec un autre administrateur.

Bureau de Lausanne

27 août. **Fondation Jules Edouard de la Martinière**, fondation ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 octobre 1931). Pierre Jaccard, de Ste-Croix (Vaud), à Lausanne, a été désigné en qualité de gérant, avec signature individuelle, en remplacement de Maurice Vuilleumier, décédé, dont la signature est radiée. Avenue Vinet n° 30, bureaux de la Source.

27 août. **Fondation Docteur Charles Krafft**, fondation ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 octobre 1931). Pierre Jaccard, de Ste-Croix (Vaud), à Lausanne, a été désigné en qualité de gérant, avec signature individuelle, en remplacement de Maurice Vuilleumier, décédé, dont la signature est radiée. Avenue Vinet n° 30, bureaux de la Source.

27 août. Dans son assemblée générale ordinaire des actionnaires du 15 août 1940 la **Société immobilière de Sous-Ville**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 août 1931), a pris acte de la démission de l'administrateur Jacques de Freudenreich, dont la signature est radiée, et a nommé en remplacement, comme administrateur, Lucien Panchaud de Bottens, de Lausanne et de Moudon, à Vich, lequel engage la société par sa signature individuelle. Le bureau de la société est transféré Place St-François 11, Banque Roguin & Cie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Polissage de boîtes de montres. — 1940. 24 août. La raison **Georgette Voirol**, polissage de boîtes de montres en or, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 novembre 1937, n° 259), est radiée ensuite de cessation de commerce.

26 août. **Société de Transports Internationaux Transex S. A.**, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 10 septembre 1936, n° 212, et 21 octobre 1937, n° 247). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 26 juin 1940 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Participations. — 1940. 24 août. Aux termes d'acte authentique en date à Genève du 22 août 1940 et signé de tous les fondateurs, il a été constitué sous la raison sociale de **MARBERG S. A.**, une société anonyme ayant pour objet de participer, sous une forme quelconque, à toutes affaires commerciales, financières, industrielles, mobilières et immobilières, dans le sens d'une compagnie holding, et de se livrer à cet effet, pour son compte ou pour le compte de tiers, à des opérations de gérance, d'administration, de crédit, de placements de brevets, en un mot à toute activité en relation avec le but de la société, mais sans faire appel au public. Le siège de la société est à Genève. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, toutes au porteur et entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Charles Renaud, de Cortaillod (Neuchâtel), à Bâle, est administrateur unique, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: 29, Rue du Rhône (Etude de Me Bernard de Budé, notaire).

24 août. La société anonyme dite **Recherches et Exploitations Mécaniques S. A. (R. E. M. S. A.)**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 août 1935, page 2139), dissoute de fait depuis 1937, se trouve actuellement entièrement liquidée. Cette société est radiée avec l'approbation de l'Autorité cantonale de surveillance.

Orfèvrerie, etc. — 26 août. Le chef de la maison **Er. Kung**, à Genève, est Ernest Kung, de Krauchthal (Berne), domicilié à Genève. Commerce d'articles d'orfèvrerie et d'articles divers. Rue de Saint-Jean 3.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 98257. Hinterlegungsdatum: 12. Juni 1940, 18 Uhr.
Einkaufsgenossenschaft für einheimische Weine (C. A. V. I.) (Coopérative d'achat de vins indigènes **(C. A. V. I.)**, Alpeneckstrasse 17, **Bern** (Schweiz).
Kollektivmarke.

Schweizer Weisswein.

(Farbenausführung: gelb-grün und weiss.)

Nr. 98258. Hinterlegungsdatum: 14. Juli 1940, 7 Uhr.
Brändli & Co., Militärstrasse 114, **Zürich 4** (Schweiz).
Handelsmarke.

Cognac.

Grand Monarque

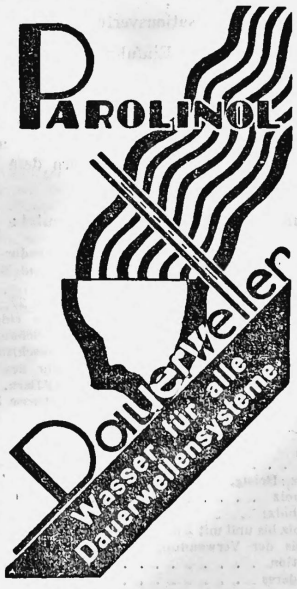
Nr. 98259. Hinterlegungsdatum: 14. August 1940, 18 Uhr.
Bally Schuhfabriken A.-G., Schönenwerd (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 47583 von C. F. Bally A.-G., Schönenwerd. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. August 1940 an.)

Schuhwaren.

**BALLY
ECONOMIC**

N° 98260. Date de dépôt: 2 août 1940, 4 h.
E. Aubert et B. Lenzen, 47, Avenue du Simplon, **Lausanne** (Suisse).
Marque de commerce.

Liquide pour permanentes.



Nr. 98261. Hinterlegungsdatum: 6. August 1940, 18 Uhr.
Henkel & Cie. A.G., Kirschgartenstrasse 12, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wasch-, Reinigungs- und Putzmittel aller Art.

DILO

Nr. 98262. Hinterlegungsdatum: 6. August 1940, 18 Uhr.
Henkel & Cie. A.G., Kirschgartenstrasse 12, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wasch-, Reinigungs- und Putzmittel aller Art.

MILDA

Nr. 98263. Hinterlegungsdatum: 6. August 1940, 18 Uhr.
Henkel & Cie. A.G., Kirschgartenstrasse 12, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wasch-, Reinigungs- und Putzmittel aller Art.

MILDIN

Nr. 98264. Hinterlegungsdatum: 6. August 1940, 18 Uhr.
Henkel & Cie. A.G., Kirschgartenstrasse 12, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wasch-, Reinigungs- und Putzmittel aller Art.

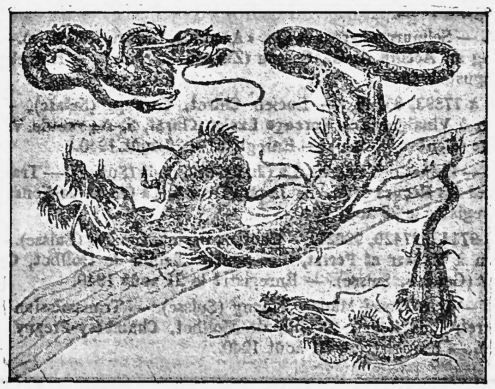
ULFO

N° 98265. Date de dépôt: 6 août 1940, 19 h.
W. & J. Knox, Limited, Kilbirnie (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement avec limitation des produits de la marque n° 47593. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 6 août 1940).

Fils et filés, de lin.

N° 98266. Date de dépôt: 6 août 1940, 19 h.
W. & J. Knox, Limited, Kilbirnie (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 47594. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 6 août 1940.)

Fils et filés de lin et de chanvre.



Nr. 98267. Hinterlegungsdatum: 9. August 1940, 16 Uhr.
Friederich Schedler, Forchstrasse 454, **Zollikon** (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fusscrème.

N° 98268. Date de dépôt: 13 août 1940, 18 h.
Société Anonyme des chocolats de Montreux Séchaud & fils, Grande Rue 1, **Montreux-Le Châtelard** (Suisse). — Marque de fabrique.

Chocolat au lait avec cerises à l'eau-de-vie.

CHOCOKIRSCHEN

Nr. 98269. Hinterlegungsdatum: 20. August 1940, 10 Uhr.
P. R. Meyer, Rheingasse 10, **Basel** (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. **46667.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. April 1940 an.)

Vegetabilisches Haarwasser, Schuppenpomaden, feste und flüssige Brillantine und anverwandte kosmetische Produkte zur Haarpflege.

Nessril

N° 98270. Date de dépôt: 20 août 1940, 18½ h.
The Hobart Manufacturing Company, 711 Pennsylvania Avenue, **Troy** (Ohio, E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° **47771.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 20 août 1940.)

Machines électriques, savoir: moulins à café, couperets à viande, broyeurs d'os et machines à affuter les outils.

Hobart

Nr. 98271. Hinterlegungsdatum: 21. August 1940, 18 Uhr.
Helvetia & Heinrich Franck Söhne A.G., Horburgstrasse 105, **Basel** (Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **47900.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. August 1940 an.)

Kaffeesurrogate, Nahrungs- und Genussmittel.

Franck-Spezial

Uebertragungen — Transmissions

Nr. 52469. — Emil Enzmann-Oster, Biel (Schweiz). — Uebertragung an **Willy Henry,** rue de la tour, Neuveville (Schweiz). — Eingetragen am 21. August 1940.

Nr. 69062. — Schnurrenberger & Cie. «Aecum», Luzern (Schweiz). — Uebertragung an **Accum A.-G., Gossau** (Zürich, Schweiz). — Eingetragen am 24. August 1940.

Nos 77880 à 77893, 85700. — Lucien Chirat, Carouge (Suisse). — Transmission à **Vinalgrerie de Carouge Lucien Chirat, S. A.,** rue de Veyrier 24, **Carouge** (Genève, Suisse). — Enregistré le 26 août 1940.

N° 83439. — Usines des Reçues, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission à **Usines des Reçues S. A.,** rue Jaquet Droz 4, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Enregistré le 26 août 1940.

N° 97342, 97343, 97420, 98021. — Georges Perret, Genève (Suisse). — Transmission à **Maeder et Perret,** Clos fleuri, Chemin de Roilbot, **Chambésy-Pregny** (Genève, Suisse). — Enregistré le 21 août 1940.

N° 98151. — Paul Josef Mäder, Pregny (Suisse). — Transmission à **Maeder et Perret,** Clos fleuri, Chemin de Roilbot, **Chambésy-Pregny** (Genève, Suisse). — Enregistré le 21 août 1940.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr

(Organisationsverfügung II)

(Vom 29. August 1940.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 22. September 1939 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr und auf den Bundesratsbeschluss vom 22. September 1939 über kriegswirtschaftliche Syndikate, verfügt:

Art. 1. Der Anhang I zur Verfügung Nr. 6 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. April 1940 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr (Organisationsverfügung), enthaltend das Verzeichnis der Waren, deren Einfuhr, im Sinne von Art. 8 der Verfügung, nur mit einer besondern Bewilligung zulässig ist, wird durch den Anhang zur vorliegenden Verfügung ergänzt.

Art. 2. Artikel 8, Absatz 1, der Verfügung Nr. 6 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. April 1940 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr erhält folgende neue Fassung:

Die Einfuhr der im Anhang I zu dieser Verfügung genannten Waren ist nur mit einer besonderen Bewilligung der dort bezeichneten Stellen zulässig. Soweit für die Einfuhr anderer Waren gemäss besonderen Vorschriften ebenfalls eine Bewilligung erforderlich ist, bleiben die bezüglichen Vorschriften unberührt. Die Zuständigkeit der Kriegstechnischen Abteilung des eidgenössischen Militärdepartements zur Erteilung von Einfuhrbewilligungen erstreckt sich jedoch nicht nur auf Kriegsmaterial und dessen Bestandteile gemäss den bezüglichen besondern Vorschriften, sondern auch auf die ausschliesslich zur Ausführung von Armeeaufträgen bestimmten Waren, auch wenn für die betreffenden Waren im Anhang I zur vorliegenden Verfügung eine andere Bewilligungsstelle bezeichnet ist.

Art. 3. Artikel 10 der Verfügung Nr. 6 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. April 1940 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr wird durch folgenden neuen Absatz 5 ergänzt:

Handelt es sich um Kriegsmaterial und dessen Bestandteile sowie um Waren, die ausschliesslich zur Ausführung von Armeeaufträgen bestimmt sind, so übernimmt die Kriegstechnische Abteilung des eidgenössischen Militärdepartements die in der vorliegenden Verfügung vorgesehenen Funktionen des Syndikates.

Art. 4. Die in Artikel 8, Absatz 1, der Verfügung Nr. 6 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. April 1940 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr vorgeschriebene besondere Bewilligung ist in Abänderung des hienach bezeichneten Bundesratsbeschlusses ebenfalls erforderlich für die Einfuhr der nachstehend genannten Waren zu erhöhten Zollansätzen:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Bundesratsbeschluss Nummer	Bundesratsbeschluss Datum
301	Druckpapier, Schreib- und Postpapier dieser Nummer	2	26. II. 1932
306 e³	Papiere, Kartons und Pappen dieser Nummer	2	26. II. 1932
307 c	Pergament- und Pergaminpapier, auch imitiert	2	26. II. 1932

Für diese Einfuhr zu erhöhten Zollansätzen wird ohne Rücksicht auf die Kontingente die Bewilligung unter Erhebung einer Kanzleigebühr von Fr. 1.— stets erteilt, vorbehältlich der Bestimmungen von Artikel 8, Absatz 2, 3 und 6 der in Absatz 1 dieses Artikels genannten Verfügung.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 10. September 1940 in Kraft.

Anhang zu der Verfügung Nr. 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 29. August 1940 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr

(Organisationsverfügung II).

Verzeichnis der Waren, deren Einfuhr, im Sinne von Artikel 8 der Verfügung Nr. 6 vom 26. April 1940 (Organisationsverfügung), nur mit einer **besonderen Bewilligung** zulässig ist.

Von den mit * versehenen Zolltarifnummern sind im Anhang I zur Verfügung Nr. 6 vom 26. April 1940 nur einzelne Waren aufgeführt. Nunmehr unterstehen alle Waren dieser Zolltarifnummern dem Einfuhrbewilligungsverfahren gemäss Artikel 8 dieser Verfügung.

In der 3. Kolonne «Bewilligungsstelle» bedeutet:

Chemie-Syndikat:	Schweiz. Chemie-Syndikat, Theodor-Kochergasse 4, Bern.
Eisen- u. Metall-Syndikat:	Schweiz. Syndikat der Eisen- und Metallbranche, Monbijoustrasse 45, Bern.
Gesundheitsamt:	Eidg. Gesundheitsamt, Bollwerk 27, Bern.
K.T.A.:	Kriegstechnische Abteilung des eidg. Militärdepartements, Sektion Ein- und Ausfuhr, Schauplatzgasse 35, Bern.
O.Z.D. Tabak:	Eidg. Oberzolldirektion Tabaksektion, Bern.
Sektion E.A.:	Sektion für Ein- und Ausfuhr des eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Eigerplatz 1, Bern.
Veterinäramt:	Eidg. Veterinäramt, Effingerstrasse 33, Bern.

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung	Bewilligungsstelle
86	Eier	Sektion E.A.
	Brennholz, Reisig, Holzborke:	
221	— Laubholz	idem
	— Nadelholz:	
222 a	— — Holz bis und mit 2 m Länge, gegen Nachweis der Verwendung zur Papierfabrikation	idem
222 b	— — anderes	idem

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung	Bewilligungsstelle
	Bau- und Nutzholz:	
	— roh:	
229 a	— — Buchenholz	idem
229 b *	— — anderes Laubholz	idem
230	— — Nadelholz	idem
	— mit der Axt beschlagen (roh behauen):	
231 *	— — Laubholz	idem
232	— — Nadelholz	idem
	— in der Längenrichtung gesägt oder gespalten, auch fertig behauen:	
	— — Schwellen:	
233	— — — eichene	idem
234	— — — andere	idem
	— — andere aller Art:	
235	— — — eichenes	idem
236 *	— — — anderes Laubholz	idem
237	— — — Nadelholz	idem
240	— abgebunden	idem
ex 250	Sperrholzplatten, roh, mit einer Dicke von mehr als 10 mm	idem
259 a	Sperrholzplatten, roh, von 10 mm Dicke und darunter	idem
	Faserstoffe zur Papierfabrikation:	
289	— auf mechanischem Wege hergestellt (Holzschliff, Holzmehl), nass oder trocken; Lumpenhalbstoff	idem
	— auf chemischem Wege hergestellt (Zellulose, Stroh-, Alfastoff u. dgl.), nass oder trocken:	
290	— — ungebleicht	idem
291	— — gebleicht	idem
292	Pappen, graue, sowie Holz-, Stroh- und Lederpappen, etc.	idem
	Packpapiere:	
293	— beidseitig rauh, im Gewicht von 100 bis 400 Gramm per m²	idem
294	— im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt, auch geölt	idem
295	— Wellpapiere	idem
296	— Patentpacking u. dgl.	idem
297	— Teerpapiere	idem
298	Löschpapier, Lösehkartons, Filtrierpapier, Faltenfilter	idem
	Seidenpapier von 25 Gramm und darunter per Quadratmeter:	
ex 299	— Zigarettenpapier	O.Z.D. Tabak
ex 299	— anderes	Sektion E.A.
	Druckpapier, Schreib-, Post- und Zeichnungspapier:	
	— einfarbig:	
300	— — im Gewicht von 45 bis und mit 55 Gramm per m², holzhaltig (Zeitungsdruckpapier)	idem
301	— — anderes	idem
302	— mehrfarbig	idem
	Kartons im Gewichte von:	
303	— 200 bis und mit 300 Gramm per m²	idem
304	— über 300 Gramm per m², mit Ausnahme der unter die Nummer 304 a fallenden gegautschten Pappen	idem
304 a	— 400 Gramm oder mehr per m²: Pappen in mehreren Schichten auf der Kartonmaschine hergestellt (gegautscht)	idem
	Papiere, Kartons, Pappen:	
305	— liniert	idem
	— Pappen:	
306 a	— — gestrichen oder mit gestrichenem Papier überzogen	idem
306 b	— — farbig gemustert; mit gepressten oder geprägten Dessins	idem
	— Papiere und Kartons:	
306 c	— — einseitig gestrichen, farbig gemustert: glatt	idem
306 d	— — einseitig gestrichen, ungemustert: beidseitig gestrichen oder mit gestrichenem Papier überzogen; plissiert, perforiert; gummiertes Papier	idem
306 d[1]	— — nicht lichtempfindliche Papiere (für photographische Zweeke zubereitet)	idem
	— — mit gepressten und geprägten Dessins (chagriniert, moiriert, gaufriert, etc.):	
306 e[1]	— — — einfarbiges, gekrepptes Klosettseidenpapier nach Art des vorgelegten Musters bei der Einfuhr über das Zollamt Buchs	idem
306 e[2]	— — — andere	idem
307 a	— Oel-, Paraffin-, Paus-, Wachspapier	idem
307 b	— Stanniolpapier	idem
307 c	— Pergament- und Pergaminpapier, auch imitiert	idem
307 d	— chemisch präparierte und lichtempfindliche Papiere	idem
	— geschnitten in der Breite von weniger als 25 cm, auch aufgerollt:	
ex 308	— — Zigarettenpapier	O.Z.D. Tabak
ex 308	— — anderes	Sektion E.A.
	— für den Detailverkauf hergerichtet:	
ex 309	— — Zigarettenpapier	O.Z.D. Tabak
ex 309	— — anderes	Sektion E.A.
310	Pappen, mit Naturpapier überzogen	idem
311	Papier in Verbindung mit Geweben, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt	idem
ex 331	Holzzellstoffwatte, anders als rechtwinklig zugeschnitten oder einzeln gefalzt	idem
	Kunstseidengarne, nicht für den Detailverkauf hergerichtet:	
	— roh:	
	— — aus Viskosekunstseide:	
446 a	— — — ungezwirnt	idem
446 b	— — — gezwirnt	idem
	— — Stapelfasergarne aller Art:	
446 c	— — — ungezwirnt	idem
446 d	— — — gezwirnt	idem
	— — andere wie aus Azetatkunstseide, Kupferkunstseide, etc.:	
446 e	— — — ungezwirnt	idem
446 f	— — — gezwirnt	idem
	— gefärbt, bedruckt, etc.:	
446 g	— — ungezwirnt	idem
446 h	— — gezwirnt	idem

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung	Bewilligungsstelle
	Werkzeuge, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt:	
747	— Uhrmacherwerkzeuge	Eisen- u. Metall-Syndikat
	— Feilen und Raspeln, mit Hiebflächenlänge von:	
748	— — 35 cm und darüber	idem
749	— — 16 bis auf 35 cm	idem
750	— — weniger als 16 cm	idem
751	— Sensen, Sicheln, Gabeln	Sektion E.A.
752	— landwirtschaftliche und Gartenwerkzeuge aller Art, nicht anderweit genannt	idem
	— Präzisionswerkzeuge für Metallbearbeitung, wie Gewindeschneidzeug, Spiralbohrer, Reibahlen, Fräser, Masswerkzeuge (Lineale, Winkel, Zirkel, Kaliber), das Stück im Gewichte von:	
753	— — 5 kg und darüber	idem
754	— — 2 bis auf 5 kg	idem
755	— — 0,5 bis auf 2 kg	idem
756	— — weniger als 0,5 kg	idem
	— andere, das Stück im Gewichte von:	
757	— — 5 kg und darüber	idem
758	— — 2 bis auf 5 kg	idem
759	— — 0,5 bis auf 2 kg	idem
760	— — weniger als 0,5 kg	idem
	Waffen:	
811	— fertige	K.T.A.
	— Bestandteile:	
812	— — roh vorgearbeitet	idem
813	— — fertig	idem
	Walzen, Platten und Klischees aller Art für den Buch- und Kunstdruck, Zeugdruck, etc., Lithographiesteine ausgenommen:	
900	— nicht graviert	Sektion E. A.
	— graviert:	
901	— — für den Zeugdruck	idem
902	— — andere (als solche der Nr. 902 a)	idem
924 d	Geschwindigkeitsmesser für Kraftfahrzeuge	idem
	Instrumente und Apparate:	
937	— astronomische, geodätische, mathematische (Feinmesswerkzeuge)	Eisen- u. Metall-Syndikat
938	— chirurgische und medizinische, orthopädische ausgenommen	idem
ex 946	Ferngläser	idem
	Heilsera; Impfstoffe:	
ex 973	— für die Verwendung am Menschen	Gesundheitsamt
ex 973	— für den tierärztlichen Gebrauch	Veterinäramt
	Anorganische zubereitete Hilfsstoffe und Fabrikate:	
ex 1037	— Schwefelsäurechlorhydrin (Chlorsulfonsäuren)	Chemie-Syndikat
	Organische zubereitete Hilfsstoffe und Fabrikate:	
ex 1059	— Methylalkohol (chemisch reiner Holzgeist)	idem

202. 29. 8. 40.

Gebührentarif Nr. 34
über die Erteilung von Einfuhrbewilligungen

(Vom 29. August 1940.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf Art. 5, Abs. 5, des Bundesratsbeschlusses vom 22. September 1939 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr, verfügt:

Art. 1. Wo gemäss Anhang zu der Verfügung Nr. 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 29. August 1940 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen die Sektion für Ein- und Ausfuhr zuständig ist, erhebt sie die im Anhang zum vorliegenden Gebührentarif festgesetzten Gebühren.

Wo gemäss Anhang zu der vorgenannten Verfügung Nr. 8 die Sektion für Ein- und Ausfuhr für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen zuständig ist, es sich jedoch um Waren handelt, wofür bereits gemäss früheren Erlassen eine Einfuhrbewilligung erforderlich ist, werden die im Gebührentarif Nr. 32 vom 26. Juli 1937 über die Erteilung von Einfuhrbewilligungen festgesetzten Gebühren weiterhin erhoben.

Art. 2. Bei Vorliegen besonderer, wichtiger Gründe kann die Handelsabteilung die im Anhang zum vorliegenden Gebührentarif festgesetzten Gebühren allgemein oder im Einzelfall herabsetzen oder erlassen.

Wenn die Handelsabteilung die Erhebung lediglich einer Kanzleigebühr anordnet, so beträgt diese 1 Franken pro Bewilligung.

Wenn Zweifel über die Anwendung eines Gebührenansatzes entstehen, so entscheidet die Handelsabteilung.

Art. 3. Für die Erhebung der Gebühren gelten folgende allgemeine Bestimmungen:

a) Die Gebühr beträgt mindestens 1 Franken pro Bewilligung;
b) Für die Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer Bewilligung ist nur eine Kanzleigebühr von 5 % des der unausgenützten Warenmenge entsprechenden Gebührenbetrages zu erheben; diese Kanzleigebühr beträgt aber mindestens 1 Franken und höchstens 5 Franken pro Bewilligung;
c) Für nachgewiesenermassen nicht oder nicht vollständig verwendete Bewilligungen wird auf Gesuch hin, das spätestens innert Monatsfrist nach Ablauf der Gültigkeitsdauer einzureichen ist, die entrichtete Gebühr verhältnismässig zurückerstattet, unter Abzug des der ausgenützten Warenmenge entsprechenden Gebührenbetrages sowie einer Kanzleigebühr von 10 % des zurückzuerstattenden Betrages; diese Kanzleigebühr beträgt aber mindestens 1 Franken und höchstens 10 Franken pro Bewilligung. Die Handelsabteilung kann jedoch bei Vorliegen besonderer, wichtiger Gründe anordnen, dass die Gebühr allgemein oder im Einzelfall nicht zurückerstattet wird.

Art. 4. Gegenüber den Personen oder Firmen, welche Gebühren hinterziehen, insbesondere auch dadurch, dass sie ungerechtfertigterweise die Herabsetzung oder den Erlass einer Gebühr bewirken, kann die Handelsabteilung die Erhebung einer Strafgebühr im doppelten Betrage der hinterzogenen Gebühr anordnen.

Art. 5. Dieser Gebührentarif tritt am 10. September 1940 in Kraft.

Anhang zum Gebührentarif Nr. 34 vom 29. August 1940 über die Erteilung von Einfuhrbewilligungen

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Gebühr per q brutto Fr. Rp.
	Bau- und Nutzholz:	
	— in der Längenrichtung gesägt oder gespalten, auch fertig behauen:	
	— — Schwellen:	
233	— — — eichene	—.03
234	— — — andere	—.05
240	— abgebunden	—.30
289	Fasserstoffe zur Papierfabrikation, auf mechanischem Wege hergestellt (Holzschliff, Holzmehl), nass oder trocken; Lumpenhalbstoff	—.15
292	Pappen, graue, sowie Holz-, Stroh- und Lederpappen, etc.	—.80
	Packpapiere:	
293	— beidseitig rauh, im Gewicht von 100 bis und mit 400 Gramm per m²	—.20
294	— im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt, auch geölt	—.15
295	— Wellpapiere	—.40
296	— Patentpacking u. dgl.	—.50
297	— Teerpapiere	—.25
298	Löschpapier, Löschkarton, Filtrierpapier, Faltenfilter	1.20
	Druckpapier, Schreib-, Post- und Zeichnungspapier:	
	— einfarbig:	
300	— — im Gewicht von 45 bis und mit 55 Gramm per m², holzhaltig (Zeitungsdruckpapier)	—.15
302	— mehrfarbig	—.50
	Kartons im Gewichte von:	
303	— 200 bis und mit 300 Gramm per m²	—.50
304	— über 300 Gramm per m², mit Ausnahme der unter die Nr. 304a fallenden gegautschten Pappen	—.40
304 a	— 400 Gramm oder mehr per m²: Pappen, in mehreren Schichten auf der Kartonmaschine hergestellt (gegautscht)	—.25
	Papiere, Kartons, Pappen:	
305	— liniert	—.60
	— Pappen:	
306 a	— — gestrichen oder mit gestrichenem Papier überzogen	—.45
306 b	— — farbig gemustert; mit geprägten oder gepressten Dessins	—.60
	— Papiere und Kartons:	
306 c	— — einseitig gestrichen, farbig gemustert: glatt	—.70
306 d	— — einseitig gestrichen, ungemustert; beidseitig gestrichen oder mit gestrichenem Papier überzogen; plissiert, perforiert; gummiertes Papier	—.50
306 d¹	— — nicht lichtempfindliche Papiere (für photographische Zwecke zubereitet)	2.50
307 a	— Oel-, Paraffin-, Paus-, Wachspapier	1.40
307 b	— Stanniolpapier	—.03
307 d	— chemisch präparierte und lichtempfindliche Papiere	3.50
ex 308	— geschnitten in der Breite von weniger als 25 cm, auch aufgerollt, ausgenommen die bereits einfuhrbeschränkten, unter diese Nummer fallenden Papiere der Nrn. 299, 301, 306 e und 307 c	2.—
ex 309	— für den Detailverkauf hergerichtet, ausgenommen die bereits einfuhrbeschränkten, unter diese Nummer fallenden Papiere der Nrn. 299, 301, 306 e und 307 c	2.—
310	Pappen, mit Naturpapier überzogen	—.35
311	Papiere in Verbindung mit Geweben, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt	1.40
ex 331	Holz-Zellstoffwatte, anders als rechtwinklig zugeschnitten oder einzeln gefalzt	4.—
	Werkzeuge, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt:	
ex 751	— Sicheln, Gabeln (für Sensen dieser Nummer vgl. Gebührentarif Nr. 32 vom 26. Juli 1937)	2.—
ex 752	— landwirtschaftliche und Gartenwerkzeuge aller Art, nicht anderweit genannt, andere als die bereits einfuhrbeschränkten Hauen, Kärste, Spaten, Heuschroter, Handrechen, Huf- und Klauenschneider	2.—
	— Präzisionswerkzeuge für Metallbearbeitung, das Stück im Gewichte von:	
753	— — 5 kg und darüber	6.—
754	— — 2 bis auf 5 kg	6.—
755	— — 0,5 kg bis auf 2 kg	8.—
756	— — weniger als 0,5 kg	15.—
	— andere, ausgenommen die bereits einfuhrbeschränkten Aexte, Gertel, Pickel, Schaufeln, Hebeisen, Holzspaltkeile, Hämmer, Schlegel, Zugmesser, Spitzbohrer für Holzbearbeitung, Haubeile, Spalter und Spaltmesser, das Stück im Gewicht von:	
ex 757	— — 5 kg und darüber	4.—
ex 758	— — 2 bis auf 5 kg	4.—
ex 759	— — 0,5 kg bis auf 2 kg	4.—
ex 760	— — weniger als 0,5 kg	4.—
	Walzen, Platten und Clichés aller Art für den Buch- und Kunstdruck, Zeugdruck, usw. Lithographiesteine ausgenommen:	
900	— nicht graviert	—.70
	— graviert:	
901	— — für den Zeugdruck	1.20
902	— — andere (als solche der Nr. 902a)	10.—
924d	Geschwindigkeitsmesser für Kraftfahrzeuge	10.—

N.B. Der französische und italienische Text dieser Verfügung mit Gebührentarif wird in den nächstfolgenden Ausgaben dieses Blattes veröffentlicht.

N.B. Les textes en langues française et italienne de cette ordonnance et du tarif des taxes seront publiés dans les prochains numéros de la Feuille. 202. 29. 8. 40.

Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Zuteilung von Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen für den technischen und gewerblichen Gebrauch für den Monat September 1940

(Vom 27. August 1940.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 6 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. Februar 1940 betreffend die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen (Rationierung von Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen für den technischen und gewerblichen Gebrauch), sowie die Verfügung Nr. 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 10. April 1940 betreffend die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen (Rationierung von Benzin für den technischen und gewerblichen Gebrauch), verfügt:

Art. 1. Die Abgabe und der Bezug von Benzin (Mittelschwerbenzin und Ia rumänisches Benzin) für den technischen und gewerblichen Gebrauch (nicht für motorische, Heiz- oder Leuchtzwecke), darf nur gegen Aushändigung einer auf den Bezüger ausgestellten schriftlichen Bewilligung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika erfolgen. Missbräuchliche Verwendung dieser Bewilligungen ist strafbar.

Für den Monat September wird Benzin im Rahmen des nachgewiesenen Bedarfes zugeteilt, jedoch höchstens 75 % der durchschnittlichen Monatsbezüge in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939. Vorbehalten bleiben zusätzlich Zuteilungen in Ausnahmefällen gemäss Art. 4 der Verfügung Nr. 6 vom 26. Februar 1940 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika kann für kleinere Bezüge eine einmalige Bewilligung ausstellen, die die Kontingente mehrerer Monate umfasst.

Art. 2. Für den Monat September 1940 sind die Lieferanten von Gasolin, Leichtbenzin, Siedegrenzenbenzin, White-Spirit, Benzin Ph. H. V., Petroläther, Rotalin und Diluan ermächtigt, ihren bisherigen Kunden für den technischen und gewerblichen Gebrauch ohne vorherige schriftliche Bewilligung folgende Mengen zu liefern:

Gasolin: 75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

Leichtbenzin: 75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

Siedegrenzenbenzin: 75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

White-Spirit: 75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

Benzin Ph. H.V. und Petroläther: 100% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

Rotalin: 75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

Diluan: 75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

Die Lieferungen können sofort vorgenommen werden.

Art. 3. Die Lieferanten von Benzolkohlenwasserstoffen sind ermächtigt, ihren bisherigen Kunden folgende Mengen für den Monat September 1940 zu liefern:

a) **Toluol:** der chemischen Industrie, sofern Toluol nicht durch andere Produkte ersetzt werden kann, 50% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939; der Lackindustrie 25% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der erwähnten Periode; die restlichen 75% können ersetzt werden durch 50% Benzol und 25% Xylol oder Solvent-Naphta.

b) **Benzol:** 100% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

c) **Xylol:** 100% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

d) **Solvent-Naphta:** 100% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

Die Lieferung der für den Monat September 1940 bewilligten Mengen kann sofort erfolgen.

Art. 4. Die Verwendung von Benzolkohlenwasserstoffen (Toluol, Benzol, Xylol, Solvent-Naphta) sowie Ia rumänischem Benzin für motorische Zwecke ist verboten. Die Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, Gruppe flüssige Brennstoffe, kann Ausnahmen bewilligen.

Benzindestillate (Gasolin, Leichtbenzin, Siedegrenzenbenzin und White-Spirit), die für den technischen und gewerblichen Gebrauch, d. h. als Reinigungs-, Lösungs- oder Extraktionsmittel von der Sektion für Chemie und Pharmazeutika bewilligt wurden, dürfen nicht für motorische, Heiz- oder Leuchtzwecke verwendet werden.

Art. 5. In denjenigen Fällen, in denen es möglich ist, Benzin, Benzindestillate oder Benzolkohlenwasserstoffe durch nicht rationierte Produkte zu ersetzen, kann die Sektion für Chemie und Pharmazeutika den Ersatz durch diese Produkte vorschreiben.

Art. 6. Bezüglich der allgemeinen Bestimmungen wird auf die vorerwähnten Verfügungen Nrn. 4, 6 und 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements verwiesen.

Die Bestimmung über die Auskunftspflicht gemäss Art. 4 der Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 26. Juni 1940 ist anwendbar.

202. 29. 8. 40.

Ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'attribution, pour le mois de septembre 1940, de benzine, de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques pour les usages techniques et industriels

(Du 27 août 1940.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 6 du département fédéral de l'économie publique du 26 février 1940, sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides (rationnement de la benzine, produits de la distillation de la benzine et des hydrocarbures benzéniques pour les usages techniques et industriels)

vu l'ordonnance n° 8 du même département, du 10 avril 1940, sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides (rationnement de la benzine pour les usages techniques et industriels), arrête:

Article premier. La benzine (benzine mi-lourde et benzine roumaine de 1re qualité) pour les usages techniques et industriels ne peut être ni achetée ni vendue, si ce n'est contre remise d'une autorisation écrite établie au nom de l'acheteur par la section des produits chimiques et pharmaceutiques. L'emploi abusif de telles autorisations est punissable.

Pour le mois de septembre 1940, la benzine sera distribuée dans le cadre des besoins dûment constatés, mais les quantités attribuées à chaque consommateur ne dépasseront pas le 75 pour cent de ses achats mensuels moyens pendant la période du 1er juillet 1938 au 30 juin 1939. Demeure réservée l'attribution, dans des cas exceptionnels, de quantités supplémentaires selon l'article 4 de l'ordonnance n° 6 précitée.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques peut établir, pour les petits consommateurs, une autorisation unique comprenant les contingents de plusieurs mois.

Art. 2. Les fournisseurs de gazoline, de benzine légère, de benzine portée à son point d'ébullition, de white-spirit, de benzine de la Pharmacopea Helvetica, editio quinta, d'éther de pétrole, de rotaline et de diluane sont autorisés à livrer, pour le mois de septembre 1940, à leurs clients ordinaires, sans exiger d'eux la remise préalable d'une autorisation écrite, les quantités suivantes à affecter à des usages techniques et industriels:

Gazoline:	75% de leurs achats mensuels moyens pendant la période du 1er juillet 1938 au 30 juin 1939.
Benzine légère:	75% de leurs achats mensuels moyens pendant la période du 1er juillet 1938 au 30 juin 1939.
Benzine portée à son point d'ébullition:	75% de leurs achats mensuels moyens pendant la période du 1er juillet 1938 au 30 juin 1939.
White-Spirit:	75% de leurs achats mensuels moyens pendant la période du 1er juillet 1938 au 30 juin 1939.
Benzine Ph. H. V. et éther de pétrole:	100% de leurs achats mensuels moyens pendant la période du 1er juillet 1938 au 30 juin 1939.
Rotaline:	75% de leurs achats mensuels moyens pendant la période du 1er juillet 1938 au 30 juin 1939.
Diluane:	75% de leurs achats mensuels moyens pendant la période du 1er juillet 1938 au 30 juin 1939.

Les livraisons peuvent être exécutées immédiatement.

Art. 3. Les fournisseurs d'hydrocarbures benzéniques sont autorisés à livrer, pour le mois de septembre 1940, à leurs clients ordinaires, les quantités suivantes:

a) **Toluol:**	Dans l'industrie des produits chimiques où le toluol ne peut être remplacé par d'autres produits, 50% de leurs achats mensuels moyens pendant la période de 1er juillet 1938 au 30 juin 1939; Dans l'industrie de la laque, une quantité égale à 25% de leurs achats mensuels moyens pendant ladite période; les 75% restants peuvent être remplacés par 50% de benzol et 25% de xylol ou de solvent-naphta.
b) **Benzol:**	100% de leurs achats mensuels moyens pendant la période du 1er juillet 1938 au 30 juin 1939.
c) **Xylol:**	100% de leurs achats mensuels moyens pendant la période du 1er juillet 1938 au 30 juin 1939.
d) **Solvent-naphta:**	100% de leurs achats mensuels moyens pendant la période du 1er juillet 1938 au 30 juin 1939.

Les livraisons peuvent être exécutées immédiatement.

Art. 4. Il est interdit d'employer des hydrocarbures benzéniques (toluol, benzol, xylol, solvent-naphta), ainsi que de la benzine roumaine de 1re qualité pour l'alimentation de moteurs. L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, section de la production d'énergie et de chaleur, groupe des combustibles liquides, peut consentir des exceptions.

Les produits de la distillation de la benzine (gazoline, benzine légère, benzine portée à son point d'ébullition et White-Spirit dont l'emploi pour les usages techniques et industriels tels que nettoyages, dissolutions ou extractions est autorisé par la section des produits chimiques et pharmaceutiques ne devront en aucun cas être utilisés pour actionner des moteurs ou comme moyens de chauffage ou d'éclairage.

Art. 5. Dans les cas où il est possible de remplacer la benzine, les produits de la distillation de la benzine et les hydrocarbures benzéniques par des produits non rationnés, la section des produits chimiques et pharmaceutiques peut ordonner le remplacement par ces produits.

Art. 6. Les dispositions d'ordre général sont énoncées dans les ordonnances nos 4, 6 et 8 du département fédéral de l'économie publique.

La disposition relative à l'obligation de fournir des renseignements, énoncée à l'article 4 de l'ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 26 juin 1940, est applicable. 202. 29. 8. 40.

Ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'assegnazione, per il mese di settembre 1940, della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina nonchè degli idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali

(Del 27 agosto 1940.)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza n° 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1940 su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi (razionamento della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali), nonchè l'ordinanza n° 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 10 aprile 1940 concernente l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi (razionamento della benzina per usi tecnici ed industriali),

ordina:

Art. 1. La vendita e la compera di benzina (benzina semipesante e benzina rumena di prima qualità) per usi tecnici ed industriali (non per il funzionamento di motori, per il riscaldamento o l'illuminazione) possono essere fatte soltanto verso presentazione di una autorizzazione scritta rilasciata al compratore dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici. L'impiego abusivo di queste autorizzazioni è punibile.

Per il mese di settembre, la benzina è razionata entro i limiti del fabbisogno comprovato, ma non deve però superare il 75% degli acquisti medi mensili effettuati nel periodo di tempo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939. Restano riservate le assegnazioni, in casi eccezionali, di contingenti addizionali in conformità dell'articolo 4 dell'ordinanza n° 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1940.

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici può rilasciare per piccoli quantitativi una volta tanto un'autorizzazione comprendente i contingenti di parecchi mesi.

Art. 2. I fornitori di gazolina, di benzina leggera, di benzina portata al suo punto di ebollizione, di White-Spirit, di benzina della Farmacopea elvetica, V. ediz., d'etere di petrolio, di rotalin e diluan sono autorizzati, per il mese di settembre 1940, a vendere ai loro vecchi clienti, per usi tecnici ed industriali, senza aver ottenuto in precedenza un'autorizzazione per iscritto, i seguenti quantitativi:

Gazolina:	75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Benzina leggera:	75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Benzina portata al suo punto di ebollizione:	75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
White-Spirit:	75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Benzina della Farmacopea elvetica, V. edizione, ed etere di petrolio:	100% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Rotalin:	75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Diluan:	75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

Le consegne possono essere fatte subito.

Art. 3. I fornitori di idrocarburi di benzolo sono autorizzati a fornire, per il mese di settembre 1940, ai loro vecchi clienti i seguenti quantitativi:

a) **Toluolo:**	All'industria chimica che non può sostituire il toluolo con altri prodotti, il 50% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939. All'industria della vernice, il 25% degli acquisti medi mensili fatti nel suddetto periodo; i rimanenti 75% possono essere sostituiti con 50% di benzolo e 25% di xilolo o solvent-nafta.
b) **Benzolo:**	Il 100% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
c) **Xilolo:**	Il 100% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
d) **Solvent-nafta:**	Il 100% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

I quantitativi concessi per il mese di settembre 1940 possono essere forniti anche subito.

Art. 4. L'uso di idrocarburi di benzolo (toluolo, benzolo, xilolo, solvent-nafta) nonchè di benzina rumena di prima qualità per il funzionamento di motori è vietato. La Sezione della produzione di energia e calore dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, Gruppo combustibili liquidi, può concedere delle eccezioni.

I prodotti della distillazione della benzina (gazolina, benzina leggera, benzina portata al suo punto di ebollizione e White-Spirit), autorizzati dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici per usi tecnici ed industriali, vale a dire come solventi per pulire o per estrazioni, non possono essere impiegati per il funzionamento di motori, per il riscaldamento o l'illuminazione.

Art. 5. Nei casi in cui sia data la possibilità di sostituire la benzina, i prodotti della distillazione della benzina, o gli idrocarburi di benzolo con prodotti non razionati, la Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici potrà prescrivere la sostituzione con questi prodotti.

Art. 6. In quanto alle disposizioni d'ordine generale si rimanda alle ordinanze N. 4, 6 e 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica..

È applicabile la disposizione sull'obbligo di fornire informazioni conformemente all'art. 4 dell'ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 26 giugno 1940. 202. 29. 8. 40.

Rumänien — Verzollung von Schweizerwaren

Zeitungsmeldungen zufolge können auf Anordnung des rumänischen Finanzministeriums hin alle bis zum 31. Juli ds. Js. bei den Zollämtern eingetroffenen kontingentierten Waren bis Ende August ohne Importbewilligungen ausgeliefert werden. 202. 29. 8. 40.

Eine Fülle von wertvollen und aufschlussreichen Angaben, statistischen Zusammenstellungen, Vergleichstabellen usw. stehen im Verlag Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, in folgenden Sonderheften zur «Volkswirtschaft» zu Ihrer Verfügung:

Bau- und Wohnungskostenfrage in der Schweiz	Fr. 3.75
Lebensmittel, Bekleidungsgewerbe, Leder, Kautschuk, Bodenbeläge (Kartelle)	» 2.75
Die Lage des schweiz. Coiffeurgewerbes	» 4.25
Gutachten über die Auswirkungen der EPA in Vevey	» 2.25
Eisen- und übrige Nichteisenmetallbranchen (Kartelle)	» 2.75
Die Organisationen in der schweiz. Milchwirtschaft. Produktion, Handel (Kartelle)	» 2.75
Die Lage der schweiz. Herrenschneiderei (Mass und Konfektion)	» 4.25

Mit Ausnahme des zuletzterwähnten Heftes, sind diese Veröffentlichungen auch in französischer Sprache erhältlich.

SCHWEIZER 21. COMPTOIR

Einfache Billette für die Rückreise gültig

Lausanne 7.—22. September 1940

P 1706

Bank in Burgdorf

Der Beschluss der Genussschein-Inhaber vom 6. Juli 1940 ist in Rechtskraft erwachsen. Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom gleichen Tag erhalten die Inhaber gegen

Rückgabe der Genussscheine vom 1. Juni 1937

eine Barvergütung von 5 % netto des Nominalwertes. P 1834

Wir bitten um prompte Einlösung an unserer Kasse in Burgdorf oder bei der Filiale Hasle-Rüegsau; die Scheine können auch per Post eingesandt werden.

Burgdorf, 28. August 1940. **Der Verwaltungsrat.**

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Schweiz. ZGB. Art. 580 ff. und EG. § 224 ff.)

Ueber den Vermögensnachlass des am 7. August 1940 verstorbenen

Gustav Hofer-Horland

Philipps sel., von Arni (Kt. Bern), gew. Metzgermeister und Wirt, in **Dornach**, wird, gestützt auf die Bewilligung des Amtsgerichtspräsidenten von Dorneck-Thierstein vom 20. August 1940, das öffentliche Inventar durchgeführt.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschafts- und Währschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden (Wert 7. August 1940) unter Vorlegung der bezüglichen Ausweise bis und mit **30. September 1940** bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Nichtanmeldung von Ansprüchen gegenüber dem Erblasser hat für die Gläubiger den Verlust des Anspruches gegen die Erben zur Folge (Art. 590 und 591 ZGB.). P 1831

Dornach, den 27. August 1940.

Der Amtschreiber von Dorneck:
Furrer, Notar.

Spar- & Leihkasse Erlach

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 14. September 1940, nachmittags 3 Uhr im Rathaussaal in Erlach

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1939/40 und Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisorenbericht liegen im Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Dividende kann sofort nach der Versammlung bezogen werden.

Zu dieser Versammlung werden die Aktionäre höflich eingeladen. Die Ausweiskarten sind vorher auf dem Bureau zu erheben. P 1833

Erlach, den 28. August 1940.

Der Verwaltungsrat.

Manufacture des Montres DOXA S.A., Le Locle

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le mardi 10 septembre 1940, au siège de la Société

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2. Rapport du Conseil d'administration sur le 4ème exercice arrêté au 30. juin 1940.
3. Rapport du commissaire-vérificateur.
4. Vote sur les conclusions de ces rapports.
5. Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires, au siège social, dès le 2 septembre. P 1836

Le Conseil d'administration.

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & Co.
ZÜRICH, 51 LÖWENSTRASSE

Es wird bekanntgegeben, dass die

Inkasso-Vollmacht

des Herrn P 1832
Anton Riesen, Bern
für d. Endesunterzeichneten

erloschen ist

M. E. Pfahler, Sapolin- und Mundo Produkte, Zürich 7.

Die neueste, interessante Studie der Preisbildungskommission:

„Ueber die Lage in der schweiz. Herrenschneiderei"

kann zu **Fr. 4.25** beim SHAB., Effingerstrasse 8, Bern, bezogen werden.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Zurich BALE Genève

Bahnhofstrasse 66 St. Albananlage 1 Rue du Mont-Blanc 3

P 1243

Gesucht

Revisionsbeamter

für die bankgesetzliche Kontrolle von Banken und Sparkassen.

Erfordernisse: Kenntnis des Bank- und Sparkassengeschäftes, Vertrautheit mit den Kreditverhältnissen im Kanton Bern sowie mit den einschlägigen Gesetzesvorschriften, Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Bewerber französischer Muttersprache erhalten den Vorzug. Gehalt und Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten mit Angaben über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit unter Chiffre **A. 8191 Y** an **Publicitas Bern.** P 180

Pour la défense de vos intérêts en France non occupée, adressez-vous à la

SOCIÉTÉ FIDUCIAIRE CONTINENTALE

Lyon: Rue du Bât d'argent 2 **Marseille:** Rue St-Ferréol 38

ou à son administrateur délégué, le **Dr J. Reiser,** Rue du Rhône 23, **à Genève** P 1835

Laboratoires Sauter S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le **samedi 7 septembre 1940, à 9 ½ h. du matin,** au siège social, route de Lyon 57, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du Conseil sur l'exercice 1939/40. 2. Rapport de l'organe de contrôle. 3. Approbation du bilan et du compte de profits et pertes. Décharge au Conseil. 4. Nomination d'administrateurs. 5. Nomination de l'organe de contrôle.

Les cartes d'admission et de vote à l'assemblée sont délivrées sur présentation des actions, par la Société de Banque Suisse à Genève, ou par le siège social des Laboratoires Sauter.

Le dernier bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de l'organe de contrôle sont à la disposition des actionnaires au siège social. P 1824.

Genève, le 26 août 1940. **Le Conseil d'administration.**

ASPALIM, Société Anonyme

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

dans les **bureaux de la Société, à Lausanne,** Rue Haldimand 17, **le mardi 17 septembre 1940, à 11 heures.**

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Pour assister à l'assemblée, messieurs les actionnaires devront justifier de leur qualité d'actionnaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport du commissaire-vérificateur sont à la disposition des actionnaires, dès le 4 septembre 1940, au siège social, moyennant justification de leur qualité d'actionnaire. P 1830

Lausanne, le 30 août 1940.

Le Conseil d'administration.

Conservenfabrik Bischofszell Tobler & Co. A.-G. in Bischofszell

Hierdurch beehren wir uns, die Aktionäre zur Teilnahme an unserer

ordentlichen Generalversammlung

einzuladen, die am **Mittwoch, den 11. September 1940, 11¼ Uhr,** im Sitzungssaal des Bankhauses A. Sarasin & Cie. in Basel stattfinden wird.

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1939/40.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über den Jahresbericht und die Jahresrechnung.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
5. Wahlen.
6. Allfälliges.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. P 1820

Der Verwaltungsrat.

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne — Druck Fritz Pochon-Jent A. G., Bern